

### 3.und 4.Lauf zum Mittel-Weser-Pokal 2015 am 10.05.2015 in Sachsenhagen



Dirk Adamski und ich entschlossen uns in diesem Jahr den Mittel-Weser-Pokal mitzufahren, um gut in die Wertung zu kommen. Am Sonntagmorgen in aller Frühe trafen wir uns um 9 Uhr in Sachsenhagen und kannten beide diese Strecke und auch den Platz nicht. Streckenführung vorher schon ausgedruckt, aber es war doch ein wenig wirr auf dem Plan. Also entschlossen wir uns sofort die Strecke erst einmal zu besichtigen, danach ergab sich aber eine Logik, sodass man die Strecke doch gut fahren kann. So machten wir uns an die Vorbereitung unserer Autos plus TK, dann erst mal ein frischen Kaffee, denn es war sehr windig und kalt. Pünktlich um 11.30 Uhr wurden wir zum Vorstart aufgerufen, mussten aber leider erfahren, dass wir mit der Klasse 2b zusammengelegt werden, da in der Klasse 2a nur zwei Starter waren, nämlich Dirk und ich. Schade, dachten wir. So zogen wir langsam an den Start heran, die Motoren heulten auf, plötzlich hinter mir nur noch Geräusche, wie man einen BMW startet. „Oh“, dachte ich, „hat Dirk etwa ein Problem?“ Mein Vordermann bekam schon die Startflagge und fuhr los, ich rückte nach. Plötzlich sah ich, wie bei Dirk die Motorhaube aufging. Konnte mich in diesem Moment aber nicht mehr darum kümmern, denn ich war kurz vor meinem Start. Meinen ersten Trainingslauf gedreht, reihte ich mich wieder hinten ein, denn wir waren 12 Starter in dieser Klasse bis zum ersten Wertungslauf dauerte es also ein bisschen. Ich begab mich sofort zu Dirk und fragte, was denn wäre. „Mein Auto springt nicht an.“, sagte er. So schoben wir es erst mal an die Seite und Dirk probierte ein paar Mal ob es an der Zündung lag oder ob der Motor kein Sprit bekam (der Tank war voll). Der Frust machte sich bei Dirk bemerkbar, denn es war einzuschätzen, dass es hier und heute keinen Start zum Mittel-Weser-Pokal mehr gab, also eine Nullrunde. Es tat mir leid, aber dieses habe ich selber vor 3 Jahren in Ritterhude erlebt, da der Zündverteiler an meinem Polo defekt war. Leid und Freud liegt in diesem Fall sehr dicht beieinander. Aber ich denke, dass jeder Motorsportler sowas schon einmal erlebt hat. Dirk hingegen rief den ADAC an, der ihn am späten Nachmittag per Huckepack nach Hause brachte und kurz vorher wurde festgestellt, dass die Benzinpumpe defekt war.

Jetzt zu mir, ich musste mich in der Klasse 2b, also in der höheren Klasse sehr, sehr anstrengen, um eine einigermaßen gute Platzierung mit nach Hause zu nehmen und vor allem gute Punkte. In der Vormittagsveranstaltung platzierte ich mich auf den 6. Platz, war damit an sich auch sehr zufrieden, vor allem gab es keinen Fehler und ich habe mich auch nicht verfahren. In der Nachmittagsveranstaltung, wiederum bei 12 Fahrern, musste ich mich mit dem 7. Platz zufrieden geben, habe aber festgestellt, dass ich im Wertungslauf zwei Sekunden liegen lies, weil ich nicht geschaltet habe und bis zum Begrenzer fuhr, dadurch ergab sich dann eine 1:19,33 und im zweiten Wertungslauf, weil ich nun geschaltet habe eine 1:17,90. Somit war ich hier und heute doch noch zufrieden, auch durch die Zusammenlegung, weil wir sonst mit zwei Startern weniger punkte bekommen hätten, als bei 12 Startern in der 2b. Vormittags gab es 118 Punkte und nachmittags 112 für den Mittel-Weser-Pokal. Nachdem die Veranstaltung zu Ende war, gönnten Dirk und ich uns noch einen Kaffee, denn in diesem Moment wurde sein BMW auf den Abschlepper verladen.

Gruß Dieter